

Ziel der Bayerischen Staatsregierung und der Gesundheitsämter ist es die Infektionszahlen zu reduzieren, die Bürger zu schützen und die Kindertageseinrichtungen offen zu lassen.



Liebe Eltern,

unter den oben genannten Gesichtspunkten haben wir neue Handlungsrichtlinien für unseren pädagogischen Alltag bekommen. Mit diesem Brief stellen wir Ihnen vor, wie diese in unserem Kinderhaus umgesetzt werden.

Einschränkungen in der Kindertagesbetreuung werden im Einzelfall durch das zuständige Gesundheitsamt nur angeordnet, wenn ein Infektionsgeschehen mit Bezug zur Einrichtung vorliegt.

Wesentliche Änderungen im Schutz- und Hygieneplan vom 11.11.2020 gibt es bezüglich des Umgangs mit Erkältungssymptomen sowie der Betreuung in den Randzeiten ab 17.11.2020 mit dem 375. Newsletter:

Kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit

- Fieber,
- starkem Husten,
- Hals- oder Ohrenschmerzen,
- Bauchschmerzen,
- Erbrechen oder Durchfall

haben auch weiterhin keinen Zugang zur Kindertagesbetreuung.

Der Besuch unseres Kinderhauses nach einer Erkrankung mit den vorstehend beschriebenen Symptomen ist künftig erst wieder möglich, wenn das Kind bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten) ist und ein negatives Testergebnis auf SARS-CoV-2 (PCR- oder Antigentest) oder ein ärztliches Attest zur Symptomfreiheit vorliegt.

Der fieberfreie Zeitraum soll 24 Stunden beantragen.

Kindern ist bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie z.B. Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten ohne Fieber) auch weiterhin ein Besuch der Kindertagesbetreuung ohne negatives SARS-CoV-2-Testergebnis oder ärztliches Attest möglich.

Weiterhin gilt:

- Die Kinder bilden feste Gruppen mit zugeordnetem Personal.
- Um unsere Öffnungszeiten wieder dem Regelbetrieb anzupassen werden die Kinder in den Randzeiten (von 7.00 – 7.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr) zusammengefasst und gruppenübergreifend betreut. Die gruppenübergreifende Betreuung findet am Nachmittag vorwiegend im Garten statt.
- Die Mitarbeiterinnen tragen im Haus Mund- und Nasenbedeckung
- Die Kinder essen zu Mittag in ihren festen Gruppen.
- Die Kinder besuchen gruppenweise unseren Grünen Gruppenraum
- Wir halten uns viel an der frischen Luft (Garten, Spaziergänge ...) auf.
- Das Personal darf bei Krankheitsausfall sowie in den Randzeiten gruppenübergreifend eingesetzt werden.
- Sie sind dazu angehalten, Ihre Verweildauer im Kinderhaus in der Bring- und Abholzeit möglichst kurz zu halten.
- Unser Kinderhaus darf nur mit einem Mund-/Nasenschutz betreten werden.

Sollten sich Neuerungen ergeben, teilen wir Ihnen diese umgehend mit.

gez. Veronika Fluhrer, Leitung